Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 109. Dienstag, den 12. Mai. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. Mai 1846.

Die Herren Kaufleute Kierspe aus Frankfurt a. M., J. Davidson und D. Cohn aus Königsberg, R. Hepner nebst Frau Gemahlin aus Marienwerder, log. im Engl. Hause. Herr Oberst und Inspekteur der 1. Artillerie-Inspection v. Frankenberg und Herr Lieutenant und Adjutant Teisler aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer Brandt nebst Familie aus Zewitz, Lübbeike nebst Familie aus Wutzkow, Kysel aus Elbing, Fräulein Frantz aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Frau Maschinenmeister Feldmann aus Neuenburg, Herr Kaufmann Donath aus Mewe, Herr Lieutenant v. Nyvenheim aus Cöln a. R., log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Kunzendorff und Schweitzer aus Berlin, Höfken aus Hagen, Herr Hauptmann und Intendantur-Secr. Zimmermann aus Königsberg, Frau Forstmeister v. Schlegell nebst Familie aus Rheinsberg, Herr Gutsbesitzer v. Bülow nebst Gemahlin aus Ossecken, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Kersten aus Luboczin, Dressler aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Der Doctor philosophiae Friedrich Ludwig Ryno Quehl zu Danzig und dessen Ehegattin Maria Louise Caroline geborne Meyer haben in einem vor eingegangener Ehe unterm 30. März d. J. gerichtlich errichteten Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 25. April 1846.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

Todesfälle.

2. Am 8. d. M. endete ein sanfter Tod, nach 20-tägiger Krankheit am Nervenfieber, das thätige Leben unsrer treuen und guten Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter, der Wittwe Renate Catharina Krause geb. Bethke im 57sten Lebensjahre. Nur wer ihre Liebe für die Ihrigen kannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen. Die Hinterbliebenen.

3. Heute Nachmittag um 1¾ Uhr starb unser einziger, geliebter Sohn und Bruder, Ernst Eugen Maximilian Westphal, in einem Alter von 3 Jahren am Scharlachfieber. Dieses zeigen statt jeder besonderen Meldung allen Verwandten und Freunden hiemit an die hinterbliebenen Eltern

Silberhammer, den 9. Mai 1846. und Geschwister.

Literarische Anzeige.

4. Bei **B. Kabus**, Langgasse, d. Rathhause gegenüber, ist zu haben:

Maria Ewald's Kochbuch für Preußische Hausfrauen.

Eine verständliche und vollständige Anweisung zur Bereitung der einfachsten wie der zusammengesetztern Speisen aller Art. Preis 25 Sgr.

Anzeigen.

5. Die angekündigten Quartettunterhaltungen der Herren Müller werden Sonnabend den 9., Dienstag den 12., Mittwoch den 20. und Sonnabend den 23. dieses Monats stattfinden. — Der Preis eines Abonnementsbillets für die vier Quartett-Unterhaltungen ist 2 rtl., ausser dem Abonnement 1 rtl. für jede einzelne Quartett-Unterhaltung. Bei den Buchhändlern Herren Gerhard und Kabus liegen Bogen zur Subscription aus.

Danzig, den 7. Mai 1846.

Block. Liebert. Matthias. J. Simpson.

6. Es werden die **Tyroler Alpensänger, Geschw. Schwenberger & Gebr. Hauser** Mittwoch, den 13. Mai, ihr drittes **Concert** bei Hr. Spliedt im Jäschkenthale zu geben die Ehre haben, wozu dieselben ein Hochgeehrtes Publikum ergebenst einladen. Entree 2½ Sgr. Anfang 3 Uhr.

7. Durch viele Mühe habe ich es dahin gebracht das Ungeziefer, als: Ratten und Mäuse in 48 Stunden gänzlich zu vertilgen. Ich empfehle mich hiemit der Stadt Danzig und bitte diejenigen Herren, die hiervon Gebrauch machen wollen, ihre Anzeigen schriftlich altstädtschen Graben No. 1302., Hotel de Stolpe, abgeben zu lassen.

Striebel,
examinirter und privilegirter Kammerjäger
der ganzen preußischen Monarchie.

8. Durch die auf der letzten Leipziger Messe gemachten Einkäufe ist unser

TUCH-, BUCKSKIN- u. WESTEN-LAGER

vollständig assortirt, und erlauben wir uns solches hierdurch zu empfehlen. Da wir mit unserm in Berlin bestehenden Geschäft in fortwährender Verbindung stehen, so sind wir im Stande stets das Neueste sowohl in Hinsicht der Stoffe als der Façons zu liefern.

Gebrüder WULCKOW,
Marchand tailleurs.

9. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist in den drei Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

10. In einer frequenten Gegend der Stadt wird ein Materialgeschäft zu miethen gesucht; am liebsten mit Schankfreiheit verbunden. Adressen bittet man im Intelligenz-Comtoir unter C. N. 3. abzugeben.

11. Den Empfang der auf der letzten Leipziger Messe eingekauften Waaren zeigen ergebenst an

Gebrüder Hildebrand,
Langgasse No. 379. eine Treppe hoch.

12. Ein kleines Repositorium mit Fächern und einigen Schiebladen wird gekauft am Holzmarkt No. 301.

13. Ich bin am bestimmtesten von 1 bis 3 Uhr in meiner Wohnung zu sprechen.

Prof. Hirschfeld,
Frauengasse No. 874., bei Herrn Fornell.

14. Bei Mad. Ewert im Billet-Verkauf-Bureau, Langgasse, ist zu haben: Herr Döring als Elias Krumm in „der gerade Weg ist der beste". Preis $7\frac{1}{2}$ Sgr.

15. Zum bevorstehenden Gesindewechsel empfiehlt sich mit gutem Gesinde
D. Sydow, altstädtschen Graben No. 435.

16. **Heute Abend Harfen-Concert** von der Familie Strach, in der Conditorei Jopengasse No. 606.

17. A. Lange, Glasermeister, Hundegasse 83., rechts der Plautzengasse gegenüber, empfiehlt sich mit allen Arten Uhrgläsern bis 18 Zoll gross, mit dem Biegen des Glases in jeder Form. Auch fertigt Derselbe zusammengesetzte Glasstürze zu Uhren; Büsten, Vasen, Masken u. dgl. mit vergoldeter Einfassung auf das sauberste an.

18. Zwirng. 1155. h. s. ein jung. Jagdhund gefund., er kann g. Fütt.- u. Insertionskosten abgeholt werden, wo nicht, so wird der Hund in 2 Tagen verkauft.

19. Ich wohne jetzt altst. Graben 435. C. Sydow, Barbier.

20. Ein brauner Wachtelhund mit weißer Brust hat sich verlaufen. Der Wiederfinder erhält auf dem Bischofsberge eine Belohnung.

21. Eine geübte Schneiderin wünscht Beschäftigung kl. Hosennäherg. 862.

(1)

22.



Memel-Königsberger-Dampfschifffahrt.

Das elegant eingerichtete Dampfschiff Friedrich Wilhelm IV. hat die diesjährigen Fahrten bereits begonnen, jedoch fährt dasselbe nicht wie früher auf Schaken, sondern auf Labiau, von wo die Passagiere auf bequemen Wagen nach Königsberg befördert werden.

Güter werden zu billigen Frachtsätzen angenommen.

Da das Dampfschiff in Labiau dicht am Bohlwerk anlegt, so können vollständige Equipagen leicht auf dasselbe geschafft werden.

In Königsberg ist die Agentur Vordere Vorstadt Nro. 19. im Englischen Hause.

Die Fahrtage sind folgende:

Sonntag und Mittwoch } 5 Uhr Morgens von Memel.

Montag und Donnerstag } 6 Uhr Morgens von Königsberg.

Die Ueberfahrt von Memel nach Königsberg und umgekehrt geschieht, incl. des Landtransports innerhalb 10 bis 12 Stunden.

Die Direction.

23.  Mit Bezugnahme auf meine Annonce im Intelligenzblatte vom 25. v. Mts. No. 96., beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, wie von Mittwoch am 13. d. Mts. ab, an den Abgangstagen des Dampfschiffs, für Passagiere zu demselben, zwei Journalieren, vom deutschen Hause nach Neufahrwasser fahren. Billette à Person 6 Sgr. müssen Tages zuvor gelöst werden. Abfahrt präcise $5\frac{3}{4}$ Uhr Morgens. Schewitzky.

24. Schröders Garten-Lokal

am

Olivaerthore.

Einem resp. Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meinen Garten mit den dazu gehörigen Gast-Lokalen auf das Beste eingerichtet und besonders Vorkehrungen getroffen habe um der früheren Feuchtigkeit der Garten-Promenaden zu begegnen.

Herr Musikmeister Voigt hat es übernommen, wöchentlich mit seiner Kapelle in der beliebten Gungelschen und Straußschen Manier ein Concert auszuführen. — Indem ich durch Verabreichung bester warmer und kalter Speisen und Getränke aller Art, von mir selbst besorgt, verbunden mit prompter und reeller Bedienung mich zu empfehlen suchen werde, erlaube ich mir Ein hochgeehrtes Publikum hiedurch freundlichst einzuladen.

Schröder.

25. ☞ **Zum Verkauf wird ausgeboten:**

1. Eine **Schank- und Gastwirthschaft,** verbunden mit **kaufmännischem Gewerbe,** das einen lebhaften Verkehr sichert, dazu gehörig 3 Hufen culmisch, neuen Gebäuden, in einem Kirchdorfe und Marktflecken, so wie in einer hübschen Gegend gelegen.
2. Ein separirtes Bauerngut von 118 Morgen Preuß. nebst gut bestandenem Walde.
3. Ein separirtes Bauerngut von 1½ Hufe culmisch.

Die Kaufbedingungen sind leicht annehmbar, und wolle man das Weitere erfragen von:

C. L. Rautenberg, in Mohrungen.

26. **Heute Dienstag,** d. 12. d. M. **Concert** i. d. **Fliederlaube.**

27. Es ist Sonnabend Abend den 9. im Saale des Gewerbehauses, oder beim Hinausgehen ein Battist-Taschentuch, mit dem Namen „Rose" gezeichnet, verloren gegangen und wird der Finder gebeten, dasselbe Hundegasse No. 324, gegen eine angemessene Belohnung zu verabreichen.

28. **Den Empfang meiner sämmtlichen in Berlin u. Leipzig persönlich eingekauften Waaren zeige ich hiemit ergebenst an. C. C. Elias.**

V e r m i e t h u n g e n.

29. Glockenthor No. 1952. ist ein meubl. Zimmer nebst Bedienst. zu vermieth.

30. Ritterg. 1634., Ober-W., ist an einz. Herren 1 Stübchen m. Meub. z. v.

31. Sandgrube 399. bei H. Rathke, ist ein Sommerlogis zu vermiethen.

32. Große Mulde No. 935. neben der Fliederlaube ist eine Sommerwohnung mit Eintritt in den Garten und den davor liegenden Fliederberg zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

33. Langgarten 188. ist ein Haus, bestehend aus 6 Stuben, Küche, Boden, Hofplatz, Stallung für Pferde u. Wagenremise, Commodite pp. im Ganzen od. getheilt z. verm. u. zu Michaeli rechter Ziehzeit z. bezieh. Näheres Langgarten 185.

34. Heil. Geistgasse No. 1005. sind zwei meublirte Zimmer nebst Bedientenstube zu vermiethen.

35. Langefuhr No. 43. in der Nähe der Besitzung des Herrn Joel, sind zwei freundliche Stuben nach vorne mit eigner Küche, Eintritt in einen großen Garten sehr billig zu vermiethen.

36. 2ten Damm No. 1283., ist ein meublirter Saal nebst Schlafkabinet und Bedientenstube, an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

37. Gr. Krämergasse No. 652. ist eine Stube nebst Kabinet an einzelne Herren zu vermiethen.

Auction.

38. Behufs der Räumung eines Lagers soll eine Quantität schöner und preiswürdiger **Schreib-, Zeichnen-, Brief- u. Druckpapiere,** Freitag, den 15. Mai 1846, Vorm. 10 Uhr, im Hause Ankerschmiedegasse, durch die Mäkler Grundtmann und Richter an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkauft werden, u. da der Verkauf **in einzelnen Rießen** bewirkt werden soll, so bietet diese Auction auch solchen Personen, welche nicht eben einen großen Bedarf haben, Gelegenheit dar, sich wohlfeil mit guten Papieren zu versorgen.

Auch werden daselbst noch verkauft werden:
Brieftaschen, Notizbücher, Geldtäschchen, Falzbeine, Brillenfutterale, Zeichnenhefte, Briefbogen, **echte Gold- und Silberborten,** feiner Siegellack, Bostonteller, Federposen, Stammbücher, Wäschzettel, Bostontabellen und viele andere dergleichen Gegenstände die à tout prix zugeschlagen werden sollen; auch wird zum Schlusse noch **eine Parthie Cigarren** von diversen Qualitäten ausgeboten werden, worunter sich auch so eben hier angekommene echte Havannah befinden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Sehr schöne frische Thymotheumsaat und beste Saat-Wicken werden billigst verkauft Poggenpfuhl No. 194.

40. Den Eingang meiner auf jüngster Leipziger Oster-Messe reichhaltigst und auffallend preiswürdig persönlich eingekauften Waaren, zeige hiemit ergebenst an. C. L. Köhly, Tuchwaaren- u. Herrengarderobe-Handlung, Langgasse No. 532.

41. **Champagner** von **Clicquot Ponsardin Wwe.** und andern der beliebtesten Marken, so wie **frisches Barclay-Porter** empfing so eben und empfiehlt nebst ihrem Lager preiswürdiger Bordeaux-Weine, Rheinweine und Rum, die Weinhandlung von

P. J. Aycke & Co.

42. Eine circa 8 Fuß hohe Hausthüre nebst Beschlag, auch zwei große Laden, sind billig zu haben Pfefferstadt No. 233.

43. **Frisches Barclay-Porter** im Rathsweinkeller bei

Lierau & Jüncke.

44. Frische Kräuter-Ziegenmilch ist täglich käuflich zu bekommen Stadtgebieth, Boltengang No. 11., bei Schmidt.

45. **Wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts soll das Lager der neuesten Mousselin de Lain- u. Jaconett-Kleider, seidene Hals- u. Taschentücher, couleurte Camlotts,**

schwarzer Camlott à $5^1/_2$ sgr. die Elle

u. a. m. wegen rascher Räumung **billig ausverkauft werden.**

Michaelson, Langgasse 530.

46. 1 Thürengerüst m. Thür u. Fenster i. z. Verk. hint. Adlers Brauhaus 672.

47. Jungfergasse 723. ist 1 Himmelbettgest., 1 Kinderbettgest., 1 Kleidersp. z. V.

48. **Stahlfedern** in **größter Auswahl** empfiehlt

B. Kabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

49. Neugarten 508. in der 2. Thür sind Myrthenbäume zu verkaufen.

50. Gute **Weinflaschen** pro Schock 1 Rthlr. 15 Sgr., so wie alle Sorten Bierflaschen, Rumflaschen u. Porterflaschen empfiehlt zu bill gem Preise die Glashandlung von G. R. Schnibbe, Heil. Geistgasse No. 1093.

51. **Eine Sendung der neuesten** Stoffe zu Twinen, Oberröcke, Sommerbuckskin-Beinkleider à $1\frac{1}{2}$ rtl., Westen à $1\frac{1}{3}$ rtl., Hüte von 1 rtl. ab, wie a. Shawls, Schlipse, Regens. rc. z. auff. bill. P. bei W. Aschenheim, 2. Damm 1289.

52. **Fetten Schweitzer-Käse** erhielt und empfiehlt

F. A. Durand,

Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

53. **Frischen holl. Süßmilch- und Edammer-Käse,**

sowie einige Sorten **guten** werderscher Käse erhielt und empfiehlt

F. A. Duraud.

54. **Moderne Umschlagetücher, Wollenzeuge,** Mousseline de Laine und Cattune empfiehlt Baum, Langgasse No. 410.

55. Den Empfang einer neuen Sendung **Bordüren-Strohhüte,** zu sehr billigen Preisen, beehre ich mich anzuzeigen.

August Weinlig, Langgasse 408.

56. Mattenbuden 264. ist ein sehr deutlich sprechender Staar zu verkaufen.

57. Ein neues Sopha 8, 2 alte starke Klapptische a $2\frac{1}{3}$, 1 Servietrenpresse 3, 1 aund. Blumentritt 2, 1 nußb. Linnen- u. Essenspind 4 rtl, ist Haueng. 874. z. v.

58. Fischmarkt 1591. ist 1 Sopha u. 1 Nähtisch billig za verkaufen.

59. **C. L. Wehrmann**

aus Sachsen

erhielt von Leipzig eine neue Sendung Blumen, Bänder, Strohhüte, weiße, grüne u. schwarze Schleier, Stickereien, Spitzen, Blonden, Blondengrund, gemusterte und glatte Kragen-, Hauben- und Kleiderzeuge; ferner für Putzmacherinnen, im Ganzen: Strohschnüre, Pappen und Spanplatten, Wachstaffet zu Hüten und Badehauben, Balleten, Drathband, Hut- und Haubendrath, Rohr und Fischbein.

Genannte Gegenstände werden zu den möglichst billigen Preisen verkauft.

Das Verkaufslocal ist **Wollwebergasse** No. 1993. in dem Hause des Fräulein **Illing**, dem früheren Comtoir des Lotterie-Collecteurs Herrn Rotzoll.

60. Niedre Seigen No. 848. sind alte Ziegelsteine billig zu verkaufen.

61. Aechte engl. **Strickbaumwolle** schweres Gewicht, seid. Mayland- u. Zwirn-Handschuhe, **Steinkohl-Knöpfe**, Gardinen-Franzen & Borten, Zwirn-Negligee-Hauben, Nadel-Etuis (gefüll,) a 1½ Sgr. pro Stück, wollene **Schnürsenkel**, gestickte Tücher u. Kragen, **Haaröle**, Stangen-Pomade u. s. w. zu auffallend billigen Preisen, empfiehlt Kupfer, Breitegasse No. 1227.

62. Ein großer weißer Ofen steht zum Verkauf Langgarten No. 73.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

63. **Nothwendiger Verkauf.**

Das den Gastwirth Andreas Reißschen Eheleuten gehörige, hieselbst sub No. 18. des Hypothekenbuchs belegene Bürgergrundstück, abgeschätzt auf 1903 Rthlr. 2 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm I Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 27. August d. J.,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 24. April 1843.

Königliches Landgericht, als Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.